

# Arbeitgeber für Marketing-Förderung

Arbeitgeberverband unterstützt die Förderung der Region St. Gallen-Bodensee und Fusionsabsichten der Gemeinden in der Region Rorschach. Er zeigt sich auch für die Gründung einer Gruppe zum Erfahrungsaustausch in Energiefragen offen.

PETER BEERLI

**REGION RORSCHACH.** Mit dem Budget 2012 bewilligten die Mitglieder des Arbeitgeberverbandes Rorschach und Umgebung zwei neue Posten, welche zeigen, dass ihnen die Zukunft der engeren und weiteren Region am Herzen liegt. Da sind einerseits die Förderung der Region und andererseits Fusionsabsichten in der Region. Energiefragen sind ein weiteres Thema.

## Kooperation hilft

Am Beispiel des Energienetzes Gossau-St. Gallen zeigte der selbständige Umwelt- und Energie-

berater Andreas Schläpfer, wie in der Region zwischen St. Gallen-West und Gossau Energiestädte, Energieversorger und mehrere Unternehmen sich zum Erfahrungsaustausch gefunden haben. Gemeinsames Ziel ist es, Hilfestellungen zu bieten, den CO<sub>2</sub>-Verbrauch zu reduzieren, die Energieeffizienz in den Unternehmen zu steigern und die Möglichkeiten des Energieaustausches zu prüfen. Die Idee des Referenten, für die Region Rorschach eine ähnliche Gruppe zu schaffen, wurde positiv aufgenommen. Interessenten melden sich bei Sekretär Stefan Mullis.

Zur Hauptversammlung des Arbeitgeberverbandes gehört jeweils auch eine Betriebsbesichtigung. Am Donnerstag gehörte die Aufmerksamkeit der Siemens Schweiz AG in Altenrhein. Die Firma ist mit 60 Mitarbeitern ein kleiner Teil eines weltweiten Unternehmens mit 360000 Mitarbeitern. Der Vortrag von Verkaufsleiter Peter Hasler und eine von Löschfachmann René Lehner geleitete Demonstration zeigten, dass die Siemens mit massgeschneiderten Löschanlagen mitteilt, Umwelt, Menschen und Objekte von Bränden und deren Folgen zu schützen. Siemens biete

dafür ganzheitliche Lösungen an, erfuhren die Versammlungsteilnehmer.

## Wechsel im Vorstand

Edwin Hasler, Präsident des Arbeitgeberverbandes, seinerseits erinnerte im Jahresbericht an das grosse Erdbeben in Japan, die Ausschreitungen in London und den arabischen Frühling. All diese Ereignisse seien nicht ohne Signalwirkung auf andere Länder geblieben. Edwin Hasler deutete zudem die wirtschaftspolitische Entwicklung in Europa und stellte fest, dass das schweizerische Wirtschaftswachstum durch

rückläufige Exporte gebremst werde.

Auf die Hauptversammlung hin waren die Vorstandsmitglieder Stefan Knellwolf, Hans Kehl, Daniel Lutz und Jürg Gygax aus Altersgründen oder wegen beruflicher Veränderung zurückgetreten. Einstimmig gewählt wurden neu Beatrix de Giorgi von der Nestlé, Raphael Wenk von der St. Galler Kantonalbank, Walter Börsch von der St. Gallen Hecker und Markus Sauerbruch von der Stadler Rail.

Der Verband besteht aus aktuell 66 Mitgliedfirmen mit etwas über 4800 Mitarbeitenden.